



pfarrblatt

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

06

AUSGABE 2 0 2 4

Herz Jesu Statue beim Kloster Paray le Monial / Foto: sacerdos-viennensis.blogspot.com



*Mag das Bild des Herzens Jesu
für manche kindlich oder befremdlich anmuten -
es regt an, sich von seiner Liebe berühren
und seine Liebe im Leben konkret werden zu lassen.*

Liebe Leser des Pfarrblatts, Liebe Nüzigerinnen !



Ich bin überzeugt, in diesem Monat werden wir alle davon hören, dass dieser Monat dem heiligsten Herzen Jesu geweiht sei. Dass die Verehrung des Herzens Jesu ein besonderer Ausdruck katholischer Spiritualität sei.

Wir machen da alle die Erfahrung der Inflation geistlicher Inhalte, die uns erzählt werden. So etwa, wenn wir den Petersdom in Rom, das Münster in Schruns, die St. Agathakirche auf dem Kristberg, das Kirchlein in Laz usw. besuchen. Das Herz Jesu ist in diesem Sinn eine dieser Erzählungen, eines der Symbole, das seine Zeit und seine Wirkung erlebt hat. Man hat es seinerzeit kritisch die „französische Andacht“ genannt.

In meiner Vorbereitung zu diesem Impuls habe ich gemerkt, dass dieses Thema doch unsere christliche Empfindlichkeit betrifft und uns einiges zu sagen hat. Geschichtlich spiegelt die erwähnte Verehrung des Herzens Jesu wichtige Entwicklungen des Glaubens in Europa. Bis in unsere Neuzeit haben die Botschaften der heiligen Salesianerin Margareta Alacoque aus Paray-le-Monial in Burgund auch politische Wirkung gehabt, speziell im Zusammenhang mit der Französischen Revolution und der Aufklärung.

Die Verehrung des Herzens Jesu war eine Antwort auf die Verbote von Kult und Bild und richtete sich gegen den Versuch der Verehrung unserer menschlichen Vernunft (Die Kathedrale Notre Dame wurde in einen Tempel der Vernunft umgewidmet.) So entwickelte die katholische Tradition ein starkes Glaubenssymbol, das dem neuen religionsfreien Humanismus entgegengesetzt wurde.

Ich sehe diese starken Akzente in der Litanei vom Herzen Jesu. Das Herz Jesu ist zuallererst das menschliche, leibliche Herz. Ja, unsere religiöse Erfahrung ist nicht eine undurchschaubare und abstrakte Vermutung, es braucht eine greifbare Spur.

Indem wir unseren Blick Jesus zuwenden, sind wir eingeladen, über die konkrete und die wahre Liebe nachzudenken. Denn eben das Herz hat die biblische Fähigkeit der Erkenntnis. Wie es auch Johannes Paul II. erleben konnte: "Im Herzen Jesu erkennt das Herz des Menschen den wahren und den einzigen Sinn seines Lebens und seiner Sendung. Nur im Herzen Jesu wird man befähigt zu lieben".

Das Herz ist das Zentrum unserer Persönlichkeit und unseres Handelns. Es ist der Sitz von Verstand und Gefühl, der Sitz der Liebe. Wir lesen es manchmal: „Mehr als alles hüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.“ (Sprüche 4,23). Und die Herz-Jesu-Verehrung meint: Weil Jesus mit menschlichem Herzen liebt, kann unser Herz wiederlieben. In diesem Sinne bleibt die Berührung durch das Herz Jesu aktuell, da ohne die Kategorie dieser so konkreten Erfahrung unsere religiöse Sprache ins Leere läuft.

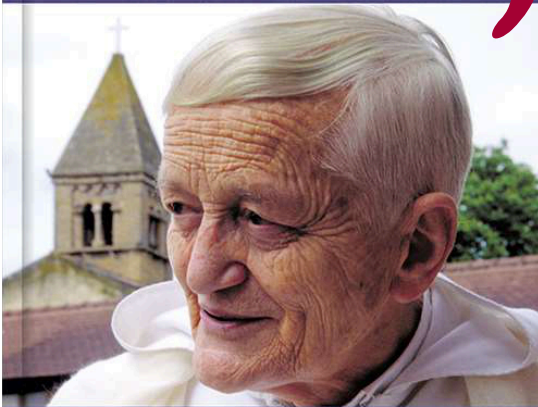
Ich wünsche euch, im menschlichen Herzen Jesu den sicheren Ort der göttlichen Liebe zu wissen. Einer Liebe zu uns. Und dass euer Herz immer der sicheren Spur folgt.

Um diese Gedanken fortführen und vertiefen zu können, verweise ich auf einen Text des Franzosen Frère Roger Schutz der auf der gegenüberliegenden Seite abgedruckt ist.

Euer Pfarrmoderator P. Guido Kobiec

Gottes Gegenwart spüren |

Frère Roger, Taizé



Gott kann nur lieben

Erfahrungen und Begegnungen

EDITION TAIZÉ  HERDER

„
Du möchtest gern die Gegenwart Gottes spüren
und hast den Eindruck, er sei fern.
Vor 700 Jahren erinnerte ein Christ,
Meister Eckhart, daran:
Sich Gott zuzuwenden bedeutet nicht,
ständig an Gott zu denken.
Es ist dem Menschen von Natur aus unmöglich,
immer in Gedanken bei Gott zu sein.
Im Übrigen wäre das gar nicht das Beste.
Der Mensch kann sich nicht mit einem Gott
zufriedengeben, an den er denkt.
Sonst würde sich mit dem Gedanken, der verfliegt,
auch Gott verflüchtigen.

”

Gottes schöpferische Blumenpracht |

**machen unsere Kirchen
inmitten von dicken Mauern und hohen Wänden
erst so richtig lebendig**

Lisbeth Bartl hat über viele Jahre unsere Kirchen in Nüziders liebevoll mit Blumen geschmückt. Nun hat sie diese verantwortungsvolle Aufgabe in die Hände von Manuela Schallert und Silvia Bitschnau übergeben. Wir freuen uns, dass sie diese Aufgabe übernommen haben.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch im Namen der Pfarrgemeinde bei Lisbeth für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken und wünschen ihr alles Liebe und Gute für die Zukunft.



Laufwunder wird zum Wetterwunder |

Die Firmlinge präsentieren sich aktiv und sozial engagiert



Sie trotzten Wind und Wetter und liefen unermüdlich weiter. Die rund 30 Firmlinge aus Nüziders hielten tapfer durch und zogen ihre Runden um das Schulgebäude der Volksschule Nüziders. Der Grund dafür ist einfach erklärt: Sie wollen Kindern in Not helfen.



Trotz widriger Wetterbedingungen vergangene Woche zogen die Firmlinge in Nüziders ihre Laufschuhe an und machten beim LaufWunder der **youngCaritas** im Rahmen ihrer Firmvorbereitung motiviert und gut eingepackt mit. "Wir lassen uns vom Regen nicht stoppen", so eine der Läuferinnen. "Denn heute geht es darum, gemeinsam etwas Gutes zu tun und Kindern in Not zu helfen."

Und so liefen die Jugendlichen voller Elan und Ausdauer - egal ob etwas schneller oder langsamer - im ganz eigenen und individuellen Tempo. Jede gelaufene Runde war mit einer Spende von Mama, Papa, Tante, Oma oder von wem auch immer verknüpft. Daher war die Motivation der Firmlinge klar: Je mehr Runden, umso mehr Geld für das **Caritasprojekt „Schenken mit Sinn“**.

Coffee to help

Nicht nur die Läufer*innen waren mit vollem Einsatz dabei, sondern auch die Jugendlichen beim „Coffee to help“. Sie bewirteten die zahlreichen Besucher*innen, darunter auch Bürgermeister Florian Themeßl-Huber mit seinen beiden Kindern, mit selbstgemachten Kuchen und heißem Kaffee und Tee. Eine Wohltat bei den kalten Temperaturen! Natürlich gab es auch leckere Säfte zum Trinken. „Unsere Firmlinge waren auch heuer wieder mit Begeisterung bei der Sache. Uns ist es wichtig, dass wir im Rahmen der Firmvorbereitung eine Sozialaktion organisieren, um die jungen Menschen auch für die Nöte anderer Menschen zu sensibilisieren. Auch diesmal ist uns gemeinsam mit der youngCaritas wieder ein großartiger Aktionstag gelungen, der allen Spaß gemacht hat“, so Firmkoordinatorin Marlene Zimmermann.

*Die youngCaritas dankt allen Teilnehmer*innen und Sponsor*innen, ganz besonders auch der Gemeinde Nüziders, die zum Erfolg des LaufWunders beigetragen haben.*

Marlene Zimmermann/Mirjam Vallaster



Staunen in Gottes Schöpfung |

Liebe Kinder!

Besonders im Frühling lohnt sich ein aufmerksamer Spaziergang in die Natur. Deshalb schlagen wir vor, dass ihr an einem Wochentag einen kleinen STAUN-SPAZIERGANG plant.

1. Mache, wenn möglich mit deiner Familie, einen „STAUN-SPAZIERGANG“ durch Wald und Wiesen und staune und bewundere die Natur. Achte auf Geräusche (z.B. Vogelzwitschern, Summen der Hummeln...) auf die Farben der Bäume, Sträucher, Blumen und rieche die herrlichen Düfte der Blumen und Sträucher.

2. Versuche dabei auch die Bäume, Sträucher, Blumen und Tiere mit Namen zu erkennen (z.B. Birke, Buche, Tulpe, Schlüsselblume, Amsel, Meise....) Fotografiere mit deinem Handy 2-3 Pflanzen oder Blumen, die du noch nicht kennst und versuche sie zu Hause über entsprechende Bücher oder eine Internet-Recherche zu bestimmen.

Wenn ihr Blumen mit nach Hause bringt, könnt ihr sie dann für eine einfache kleine Blumendekoration verwenden:

Wir benötigen:

1 flache Glasschale
Wiesenblumen
1 flacher Stein
Wasser

Sammlle Wiesenblumen deiner Wahl
lege sie im Kreis in der Glasschale aus
lege in die Mitte einen Stein
etwas Wasser in die Schale geben, damit die Blumen nicht verdursten.

Warte ab, was passiert... Euer Kili-Team



Ist es *okay* ...

wenn mir (un-)wichtig ist,
was andere von mir denken?

Klar ist: Jeder Mensch denkt darüber nach, was andere denken oder wie sie einen finden. Aber mal ehrlich: den meisten in deiner Schule ist am Ende komplett egal, welchen Pulli du trägst oder wie du lachst, vielleicht auch weil sie damit beschäftigt sind, darüber nachzudenken, wie man sie selber findet. Wichtig sind die Einschätzungen von Menschen, die dir wichtig sind.

Aber: es ist ja auch gut, aufeinander zu hören und sich beraten zu lassen. Wenn jedem egal ist, was von ihm oder ihr gehalten wird, verliert man schnell die anderen aus dem Blick. Sich auszutauschen, macht auch Freude und kann Positives bewirken. Wenn man auf die Meinung von anderen nichts mehr gibt, wird es fast unmöglich, wahre Freunde zu finden, und man wird sich schnell einsam fühlen.



Aber warum ist die Meinung anderer uns überhaupt so wichtig? Ich glaube, dass jeder irgendwo dazugehören möchte. Wir möchten gemocht und toll gefunden werden. Die Angst, ausgeschlossen zu sein, ist oft ganz schön groß: niemand möchte einsam sein. Und deswegen ist die Meinung anderer einem wichtig: Damit man nichts tut, was jemand vielleicht nicht gut findet und einen dann weniger mag.

Aber wahre Freunde werden sich niemals wegen deinem Auftreten oder Aussehen von dir abwenden. Deswegen braucht man keine Angst zu haben, sich so zu kleiden und sich so zu geben, wie es einem gefällt und entspricht. Entscheidend ist, dass man bei wichtigen Fragen aufeinander hört – beim Aussehen und Meinungsverschiedenheiten in Trends aber ist es ziemlich unwichtig. *Philine Rieske*

Bierbel |

... die wundervolle Verbindung von Bibel und Bier

So lautet das Motto des Bibelabends der Jungen Kirche Vorarlberg, der seit Anfang des Jahres in ihren Räumlichkeiten im Marktplatz 4 in Feldkirch stattfindet. Zielgruppe: alle zwischen 16 bis ca. 30 Jahre.

Wir sprechen über gesellschaftspolitische und Themen und die großen Fragen des Lebens. „Beim Bierbel geht es durchaus auch kritisch zur Sache.

Jede Meinung wird gehört und alle dürfen mitreden. Manchmal kommt man auf einen grünen Zweig. Ab und zu geht's in die Tiefe und dann wird

wieder herzlich gelacht“, beschreibt Corinna Peter die Bierbelabende. Mona Pexa ergänzt: „Einige Jugendliche haben ein gutes Bibelwissen, andere wiederum sind einfach am Thema interessiert. Es kommt also eine bunte Mischung zusammen, was die Abende immer spannend macht. Jede Person ist willkommen und gestaltet durch ihre Inputs das Bierbel mit.“

**Das nächste Bierbel findet
am Samstag, den 22. Juni ab 19:00 Uhr
im Marktplatz 4 in Feldkirch statt.**



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti

Layout und Bildrechte:
laut Angabe oder Herbert Burtscher

Druck: diöpress Feldkirch

Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Rosa Meyer, Gaschamella 16

26.05.

Geburtstage | das Leben feiern

Elfriede Salzgeber, Sägebachstr. 10

02.06.1939

Anna Frei, Dr. Vonbunstr. 7

13.06.1932

Kurt Wüschner, Oferstweg 25

02.06.1938

Rosa Kammerlander, Hinteroferst 45

14.06.1931

Irene Kräutler, Im Hag 25

05.06.1944

Margit Zimmermann, Laz 1

14.06.1943

Werner Sturm, Weiherweg 5

05.06.1943

Hannelore Zach, Waldburgstr. 36

15.06.1935

Theresia Galehr, Kirchstr. 5

10.06.1936

Adolf Reutz, Waldburgstr. 35

17.06.1932

Christian Lutz, Im Daneu 25a

10.06.1940

Siegfried Dalpez, Fraßenweg 4

27.06.1937

Hilda Wiedemann, Im Hag 15e

10.06.1941

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Johannes Vögel, Jg. 1967

11.05.

Rosa Zgubic, Jg. 1932

13.05.



Caritas

Leben bis zuletzt |

**30 Jahre Hospiz
Vorarlberg**

Seit 30 Jahren begleitet Hospiz Vorarlberg lebensbedrohlich erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Unter anderem widmet sich eine Ausstellung dem großen Anliegen von Hospiz: ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Hospiz Vorarlberg hat Grund zu feiern: Seit 30 Jahren setzen sich Mitarbeiter*innen von Hospiz Vorarlberg gemeinsam mit Ehrenamtlichen erfolgreich dafür ein, sterbenskranken Menschen die verbleibende Zeit mit bestmöglicher Lebensqualität zu füllen und für Angehörige in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer da zu sein.

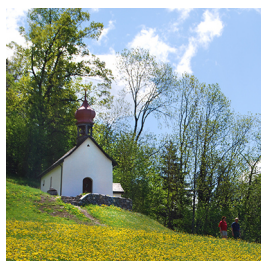
Im Laufe der Jahre wurden die Angebote von Hospiz Vorarlberg schrittweise erweitert, heute kann man auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken. **Bei einer Ausstellung, die am 03. Juni auch im Bludener Rathaus zu sehen ist, sind die Besucher eingeladen, sich mit dem Thema „Leben bis zuletzt“ auseinanderzusetzen.**



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria-Heimsuchung

Gottesdienste Juni

Pfarre Nüziders

Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Samstag	01.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	02.06.	10:00 19:00	9. Sonntag im Jahreskreis; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung Abendmesse
Freitag	07.06.	19:00	Herz-Jesu-Freitag; Jahrtagsmesse für Theresia Parigger und Gedenkmesse für die Verstorbenen des Monats Mai; danach Anbetung
Samstag	08.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	09.05.	10:00 19:00	10. Sonntag im Jahreskreis; Herz-Jesu-Sonntag; Messfeier Abendmesse
Samstag	15.06.	19:00	Vorabendmesse, musikalische Gestaltung: <i>Elisabeth`s Hackbrett & Harfenduo</i>
Sonntag	16.06.	10:00 19:00	11. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier Abendmesse
Samstag	22.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	23.06.	10:00 19:00	12. Sonntag im Jahreskreis; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung - mit- gestaltet von der Musikschule Walgau Abendmesse, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Samstag	29.06.	19:00	Vorabendmesse, musikalisch umrahmt von der <i>Brozer Projekt Musig</i>
Sonntag	30.06.	10:00 19:00	13. Sonntag im Jahreskreis; Messfeier; musikalisch begleitet von Elisabeth`s Hackbrett & Harfenduo Abendmesse

St. Vinerkirche

Mo, Di, Mi, Fr	07:15	Frühmesse / entfällt an Tagen, an denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird (z.B: Beerdigung, Herz-Jesu-Freitag oder bei Gedenk- und Jahrtagen). Vom 24. Juni bis einschließlich 28. Juni finden keine Frühmessen in der St. Vinerkirche statt!
-------------------	-------	---

Kapelle Maria Heimsuchung Laz

Von Juni bis Oktober feiern wir jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr eine Messe in der Kapelle Mariä Heimsuchung in Laz.

Freitag	28.06.	19:00	Messfeier in Laz
---------	--------	-------	------------------

Weitere Sonntagsmessen im Seelsorgeraum

Samstag	18:00	Laurentiuskirche, Bludenz	Sonntag	09:00	Kloster St. Peter, Bludenz
Sonntag	08:00	Franziskaner-Kloster, Bludenz	Sonntag	10:30	Pfarrkirche Herz-Mariä, Bludenz
Sonntag	08:30	Pfarrkirche Bings	Sonntag	10:30	Hl. Kreuzkirche, Bludenz am 2. So
Sonntag	09:00	Friedenskirche Bürs	Sonntag	19:00	Pfarrkirche Lorüns

Pfarre Nüziders

Bürozeiten

Sekretariat - Pia Dünser
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 bis 12 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders
T +43 5552 62456
www.pfarre-nueziders.at |
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at